

Corde la Bryère

Selle Français

21-03981-68

Db. H., geb. 1968, Stckm. 169 cm

Züchter: Frankreich

Besitzer: Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V., Westerstr. 93-95, 2200 Elmshorn, Tel. 04121/93729 od. 93784

Station: Thomas Petersen, Süderfeld 7, 2251 Sollwittfeld, Tel. 04843/1820

Decktaxe: 1.150,- DM zzgl. Mwst

Zugelassen für

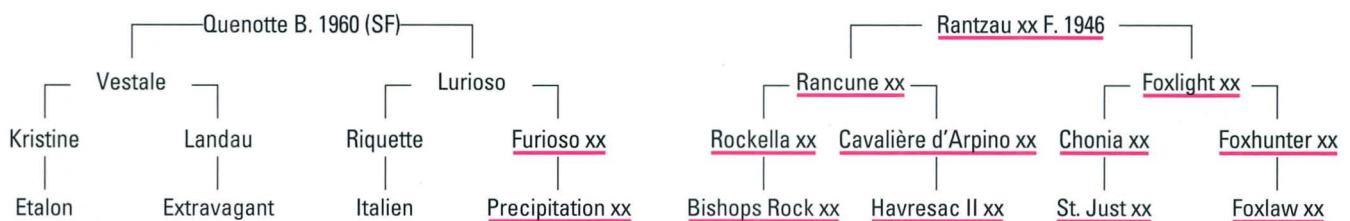


Körung: 1971 in Elmshorn

Eigenleistung: Bester Hengst der HLP 1971 in Elmshorn



Foto: Eylers ©



Vererbungsdaten:

erster Deckeinsatz 1971

Lebensgewinnsumme 1990 1.740.290 DM

Jahresgewinnsumme 1990 148/ 167.661 DM (3.), Dressur 21/ 13.070 DM (26.), Springen 127/ 149.680 DM (3.)
über 1.000 DM Gewinnsumme 40/148

erfolgreiche Sportpferde: Calando 3, Caletto I, Calypso III, Chamonix, Chanel 23, Chica W, Cinzano, Condino 2, Costa 5 (Springen), Contrast, Cor de Calypso, Cordeka (Vielseitigkeit), Corlandus (Dressur)

gekörte Hengste: 42 - u.a. Calando I-V, Caletto I-III, Calvados I-II, Calypso I-V, Cantares, Capriccio, Carneval, Carte D'or, Caruso, Chairman, Cinzano, Constant, Convent, Cortino I-II, Cosinus, Cordalme, Cor de Brillant

Staatsprämienstuten: 53 - u.a. Chanel, Cordeka

Abstammung: Der Vater **Rantzeu xx** war von 1971 bis 1973 in Frankreich Spitzenvererber in Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Er galt als der vielleicht beste Vollblüter, der jemals in die französische Sportpferdezucht Eingang fand. Sein Erbgut ist auch heute noch in vielen herausragenden Zucht- und Sportpferden Frankreichs gegenwärtig, so z.B. in seinen erstklassigen Beschälersöhnen **Starter** und **Erioso** (Muttervater Furioso xx), **Venutard**, **Kalmiste** sowie als Muttervater in **Livarot**. Auf der Mutterseite „Corde“'s fällt unübersehbar der große französische Hochleistungsvererber **Furioso xx** ins Auge, Vater der Olympiapferde **Lutteur B** (Gold 1964 in Tokio), **Pomone B** (Gold 1966 in Buenos Aires) und **Elo**, **Infernal**, **Joc de Lilo**, **Monsieur de Littry**. In der Zucht wurden außer **Lurioso** z.B. auch **Brilloso** und **Mexico** sowie sein Enkelsohn, der bekannte Almé-Sprössling **Jalisco B**, herausragende Vererber. Nach Deutschland kamen die berühmten Furioso xx-Söhne **Furioso II** und **Futuro** um die Oldenburger Reitpferdezucht zu prägen.

Eigenleistung: Beim verbandsinternen Leistungstest 1971 präsentierte sich „Corde“ als Reitpferd der Ausnahmeklasse mit sensationeller Springmanier.

Vererbung: Cor de la Bryère wurde ein ausgesprochen vielseitiger Vererber und stellt Jahr für Jahr erstklassige Reitpferde für alle Bereiche des Turniersportes: Im Springen sind z.B. die internationalen Cracks **Calando** (E.H. Cuepper/Belgien), **Caletto** (M. Rüping), **Chanel** (J. Münzner) oder **Chica W** (H.H. Engemann) zu nennen, in der Vielseitigkeit war das Championatspferd **Contrast** mit H. Blöcker ein ganz Guter, im Dressursport wurde **Corlandus** mit M. Otto-Crepin Europameister 1987 und „Silberpferd“ bei den Olympischen Spielen 1988. Von „Corde“'s über 50 Staatsprämienstuten sind die Siegerstuten **Chanel** und **Cordeka** zu nennen (beide später hochechfolgreiche Sportpferde), unter den rund 40 gekörten Söhnen befinden sich absolute Spitzenvererber wie z.B. **Caletto II** oder **Calypso I**. Cor de la Bryère gebührt der Titel „Stempelhengst“.